



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Dorfgestaltung und
Denkmalschutz**

am

Wochentag	Datum
Dienstag	04.07.2017

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Beschluss zur Tagesordnung	97
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Integriertes Handlungskonzept (InHK) für Stadt Blankenberg Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsanalyse Bericht über den durchgeführten Bürgerworkshop am 26.06.2017	98
1.2	Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens in der Ortslage Hennef (Sieg) - Söven	99
1.3	Abgrenzungssatzung S-06.1 gem. § 34 BauGB für Hennef (Sieg) - Lauthausen hier: Antrag auf Änderung in Bezug auf die zulässige Vollgeschossigkeit in einem Teilbereich	100,101
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Aufgabenschwerpunkte der Unteren Denkmalbehörde	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr
Ort: Meys-Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 22.06.2017
Nachtragsdatum: 29.06.2017
Vorsitzende: Elisabeth Keuenhof
Schriftführerin: Janine Bomm

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende

Keuenhof, Elisabeth CDU

stellv. Vorsitzender

Precker, Axel SPD

Ratsmitglieder

Berger, Claudia CDU

Dahm, Mario SPD

Hauf, Reinhard Dr. CDU als Vertreter für Frau Osterhaus-Ehm

Höhner, Hans Peter CDU

Meinerzhagen, Norbert Die Unabhängigen als Vertreter für Herrn Chillingworth
bis 18:10 Uhr

Osterhaus-Ehm, Regina CDU

Pasch, Rainer CDU

Reuter, Thomas Bündnis 90 / Die Grünen

Schilling, Sören CDU als Vertreter für Frau Keuenhof
ab 17:35 Uhr

Stratmann, Irene SPD

Walterscheid, Theo CDU

Weisel, Gerd Die Linke

sachkundige Bürger/innen

Brodka, Karl Heinz Die Unabhängigen

Friedrichs, Jörg CDU

Gangl, Maurice SPD

Henscheid, Wolfgang SPD

Kugland, Uta CDU

Lehmann, Bodo Erich FDP

Stahn, Astrid Bündnis 90 / Die Grünen

stellv. sachkundige Bürger/innen

Hauf, Bertram SPD als Vertreter für Herrn Hambitzer

Von der Verwaltung waren anwesend:

Frau Wittmer, Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Frau Trockfeld, Amt für Steuerungsunterstützung
Herr Schüßler, Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Frau Poersch, Stadtbetriebe Hennef AöR
Frau Pahnke, Bauordnung und Untere Denkmalbehörde
Frau Nikolaizik, Amt für Stadtplanung und -entwicklung
Frau Muranko, Stadtbetriebe Hennef AöR
Frau Heinisch, Bauordnung und Untere Denkmalbehörde

Gäste:

Herr Junker, Junker + Kruse Stadtforschung Planung

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
	Beschluss zur Tagesordnung	97

Frau Keuenhof eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Dorfgestaltung und Denkmalschutz.

Sie begrüßte die Anwesenden und Herrn Junker vom Büro Junker + Kruse.

Sie stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig sei.

Frau Keuenhof wies auf die mit dem Nachtrag zusätzlich vorlegten Unterlagen hin.

Der Ausschuss für Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1	Beschlussvorlagen	
1.1	Integriertes Handlungskonzept (InHK) für Stadt Blankenberg Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsanalyse Bericht über den durchgeführten Bürgerworkshop am 26.06.2017	98

Herr Junker berichtete über die Zwischenergebnisse und erklärte das weitere Vorgehen.

Anschließend beantwortete er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss einstimmig:

Der Bericht über die Zwischenergebnisse der Bestandsaufnahme und über den durchgeführten Bürgerworkshop wird zur Kenntnis genommen.

Hinweis:

Die Präsentation und das Protokoll des Bürgerworkshops sind im Bürger- und Ratsinformationssystem sowie auf der Internetseite der Stadt Hennef hinterlegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens in der Ortslage Hennef (Sieg) - Söven	99
-----	--	----

Frau Wittmer teilte dem Ausschuss mit, dass der Beschlussvorschlag aufgrund dessen, dass der Eigentümer der angrenzenden Freiflächen nicht an einer Bau-landentwicklung beteiligt werden möchte, geändert werden müsse. Der Beschlussvorschlag solle sich nur noch auf die im Antrag genannten Flächen beziehen.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Frau Wittmer beantwortet.

Nach allgemeiner Diskussion fasste der Ausschuss für Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) einstimmig folgenden Beschluss:

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens in der Ortslage Hennef (Sieg) –Söven wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3	Abgrenzungssatzung S-06.1 gem. § 34 BauGB für Hennef (Sieg) -Lauthausen hier: Antrag auf Änderung in Bezug auf die zulässige Vollgeschossigkeit in einem Teilbereich	100,101
-----	---	---------

Herr Walterscheid (CDU-Fraktion) beantragte folgende Beschlussänderung:

Die bestehende Satzung wird dergestalt geändert, dass anstatt einem nun zwei Vollgeschosse zugelassen werden mit Festsetzung einer maximalen Firsthöhe, analog zu den Festsetzungen des Bebauungsplans 03.3 Stoßdorf-Ringstraße.

Es ergab sich eine angeregte Diskussion. Frau Pahnke wies darauf hin, dass hierdurch im Hangbereich der optische Eindruck einer viergeschossigen Bebauung entstehen könne.

Frau Keuenhof ließ zuerst über Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss für Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) lehnte mehrheitlich bei 3 Ja-Stimmen (1 SPD-Fraktion, 1 Fraktion Die Unabhängigen, 1 FDP-Fraktion) und 2 Enthaltungen (CDU-Fraktion) den nachfolgenden Beschlussvorschlag der Verwaltung ab:

Dem Antrag zur Änderung der Vollgeschossigkeit von I auf II in einem Teilbereich der 2. Änderung der Satzung S- 06.1 Hennef (Sieg) – Lauthausen wird aus städtebaulichen Gründen nicht stattgegeben.

Der Ausschuss für Dorfgestaltung und Denkmalschutz des Rates der Stadt Hennef (Sieg) beschloss mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen (1 SPD-Fraktion, 1 FDP-Fraktion, 2 Fraktion die Unabhängigen) und 2 Enthaltungen (CDU-Fraktion) folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

Für die Satzung S-06.1 Hennef (Sieg) – Lauthausen wird ein Änderungsverfahren eingeleitet mit dem Ziel, zukünftig zwei Vollgeschosse zuzulassen, wobei eine Höhenbegrenzung durch Festsetzung einer maximalen Firsthöhe erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: mehrere Beschlüsse zu diesem TOP

2	Anfragen	
---	-----------------	--

Es wurden keine Anfragen gestellt.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

3.1	Aufgabenschwerpunkte der Unteren Denkmalbehörde	
-----	--	--

Frau Pahnke teilte dem Ausschuss ergänzende Informationen zu diesem Thema mit.

Sie erwähnte eine umfangreiche Restaurierungsdokumentation des Arma-Christi-Kreuzes in Wiersberg. Diese Dokumentation sowie ausführliche Informationen zu zwei Wegekreuzen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.



Anlage 2 zur Eintragung in die
Denkmalliste der Stadt Hennef

Wegekreuz
Dürresbach

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

Gegen Zustellungsurkunde

Bauordnung und Untere Denkmalbehörde

Ansprechpartner

Kerstin Heinisch

Tel.: 02242 / 888 - 393

Fax: 02242 / 888 - 7692

E-Mail: denkmal@hennef.de

Zentrale 02242 / 888 - 0

Zimmer 2.19

Sprechzeiten:

Do. 8.30 - 12.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

**Mein Zeichen: 63. 011 229 001 k - E 61
DL 258**

Datum: 30.09.2013

Ihr Zeichen:

Ihr Datum:

**Eintragung des Baudenkmals in die Denkmalliste der Stadt Hennef unter DL 258
auf dem Grundstück in 53773 Hennef,
Dürresbach**

Benachrichtigung gemäß § 3 Abs. 3 Denkmalschutzgesetz – DSchG NW -

Sehr geehrte Frau

hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich das oben genannte Denkmal mit heutigem Datum in die Denkmalliste der Stadt Hennef unter der Nummer DL 258 eingetragen habe. Das Denkmal unterliegt den Bestimmungen des DSchG NW, um deren Beachtung gebeten wird.

Gründe und Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals:

Es handelt sich um ein Votivkreuz aus Trachyt datiert auf 1849. Es steht auf einer rechteckigen Steinplatte. Der Rechtecksockel ist gestuft und mit Inschrift und Datierung (Inschrift später nachgemeißelt) versehen.

„Zu Ehren des bitteren
Leidens unseres Erlösers
u. der schmerzhaften Mutter
Maria, wie zum Troste der
armen Seelen, haben dieses
Kreuz errichtet im J. des H.
1849 die Eheleute Adolph
Birkhäuser und Elisabetha
Minz zu Dürresbach“

Eine Rundbogennische befindet sich über einer geraden Kragplatte. Über einem geschweiften Haubendach sitzt ein sehr hohes, schlichtes Steinkreuz mit steinernem Korpus.

Das Wegekreuz ist bedeutend für die Geschichte des Menschen sowie der Städte und Siedlungen. An seiner Erhaltung und Nutzung besteht aus wissenschaftlichen Gründen, hier insbesondere aus volkskundlichen Gründen ein öffentliches Interesse.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie vor dem Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50667 Köln, binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Verwaltungsaktes schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle, Klage erheben. Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen (ERVVO / VG/FG) vom 7. November 2012 (GV. NRW S. 548) eingereicht werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder Abschrift beigelegt werden.

Hinweis der Verwaltung:

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit mir in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Heinisch

Anlage:

- Auszug aus der aktuellen Katasterkarte mit Darstellung des eingetragenen Denkmals
- Fotodarstellung

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER
-Flurkarte-

Gebäudebestand ohne Gewähr

Unbeglaubigter Auszug aus der Flurkarte - nur für den Dienstgebrauch

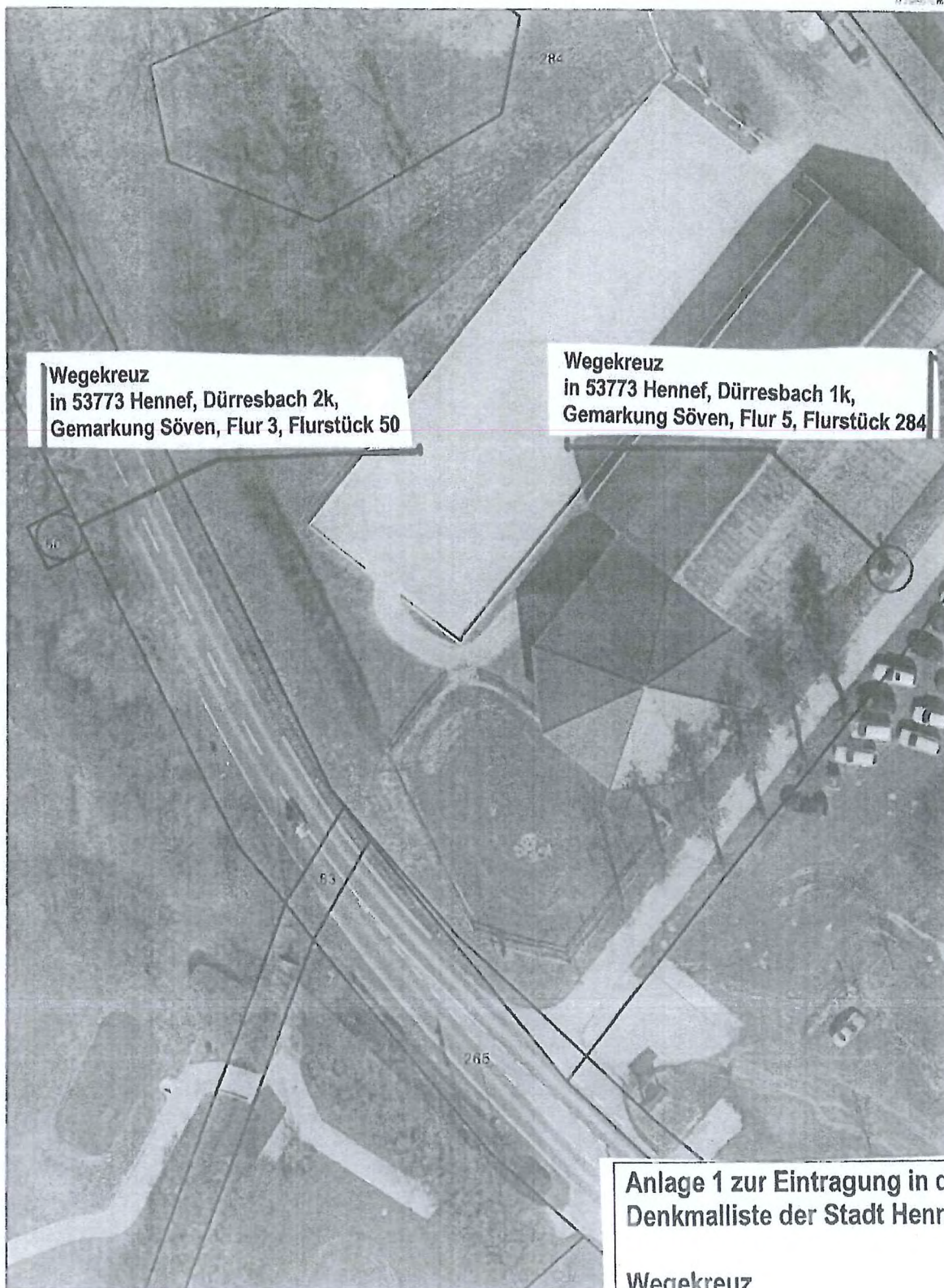
Maßstab 1:625

Geferigt am: 06.06.2013

Stadt Hennef

Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Tel.: 02242 988-0
Fax: 02242 988-111



Wegekreuz
in 53773 Hennef, Dürresbach 2k,
Gemarkung Söven, Flur 3, Flurstück 50

Wegekreuz
in 53773 Hennef, Dürresbach 1k,
Gemarkung Söven, Flur 5, Flurstück 284

**Anlage 1 zur Eintragung in die
Denkmalliste der Stadt Hennef**

Wegekreuz

0 16 32 48 64

Name, Vorname des Antragstellers:

53773 Hennef

Anschrift:

Datum: 10.6.2017

An die
Untere Denkmalbehörde
Stadt Hennef
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef (Sieg)

**Antrag auf Zuwendung von Fördermitteln für kleinere private
Denkmalpflegemaßnahmen gemäß § 35 DSchG (NRW) für das
Jahr 2012**

Zur Erhaltung und Pflege:

1

des Baudenkmals

Straße, Hausnummer:

Telefonnr. Tagsüber:

des Gebäudes

Straße, Hausnummer:

Telefonnr. Tagsüber:

In dem Denkmalbereich:

habe ich / werde ich

Euro aufgewendet/aufwenden müssen

Ich bitte um eine Bezuschussung der Maßnahme.

1. Art der Nutzung ☐ Wohnen ☒ Sonstiges
2. ermietetes Objekt ☐ ja ☐ nein
3. Erläuterung der Baumaßnahmen:
Angebot Fa. Schwieren D1718 vom 12.5.2017

4. Erläuterung des besonderen denkmalpflegerischen Mehraufwandes:

siehe Angebot

5. Eine denkmalrechtliche Genehmigung wurde am 26.8.2013 erteilt.

Anlage 1 zum Antrag auf Zuwendung von Fördermitteln für kleiner private Denkmalpflegemaßnahmen gemäß § 35 DSchG (NRW) für das Jahr 2017

6. Zusammenstellung der beigefügten Kostenvoranschläge/Rechnungen (nach Gewerken) Sortiert

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Firma, Leistung und Gegenstand</u>	<u>Datum / Betrag</u>	<u>Vermerk der Denkmalbehörde</u>
1	Schwieren	12.5.2017 Euro 3328,43	

Gesamt: 3328,43 Euro

7. An sonstigen öffentlichen Zuschüsse habe/werde ich erhalten:

<u>Name des Trägers</u>	<u>Datum</u>	<u>Betrag</u>

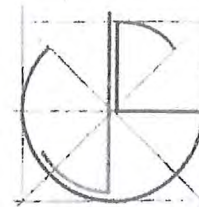
Bankverbindung:

BIC: Kreditinstitut:

IBAN

10.6.2017
Datum, Unterschrift

DIGITAL
ERFASST



Schwierer
Steinmetzwerkstätten GmbH

Schwierer Steinmetzwerkstätten GmbH, Prämonstratenserstr. 53, D-51069 Köln

Angebot-Nr.: D1718

Seite 1/2

Objekt: Wegekreuz DL 258, Dürresbach 1k, 53773 Hennef

Köln, den 12.05.2017

Pos.	Bezeichnung	Menge ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Angebot, Aufmaß, Technik, An- u. Abfahrt, Baustelleneinrichtung und Vorhalten aller notwendigen Werkzeuge für die Dauer der Tätigkeiten.	1 Stck	186,00 €	186,00 €
2	Kommissionierung, Lieferung, Rücktransport und Auf- u. Abbau eines Arbeitsgerüsts der Klasse 3, inkl. aller Umbauten während der Arbeiten.	1 Stck	390,00 €	390,00 €
3	Kontrolle der Standfestigkeit aller verbauten Werksteine, Abklopfen von Altantragungen und verbliebener Verfugung, manuelles Reinigen aller Oberflächen im trockenen Zustand, Entfernen von Bruchstücken, manuelles Reinigen des Untergrundes.	1 Stck	384,00 €	384,00 €
4	Herstellen von Mörtelergänzungen zur Wiederherstellung von Fehlstellen und Reprofilierung der einzelnen Bauteile.	1 psch	682,00 €	682,00 €
5	Verschluss von Rissystemen durch Hinterfüllung mit jeweils geeigneten Materialien, Verschluss der Oberflächen zur Beruhigung und optimierten Wasserableitung mittels geeigneter Ergänzungsmassen, Wiederherstellung der Verfugung mit dem historischen Material angepassten Fugenmörtel.	1 psch	1.155,00 €	1.155,00 €

Zwischensumme: 2.797,00 €

Büro und Werkstatt:
Schwierer Steinmetzwerkstätten GmbH
Prämonstratenserstr. 53, 51069 Köln
Fon: 0221 - 60 82 56
Fax: 0221 - 60 69 39
info@schwiererstein.de

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE20 3705 0299 0159 2736 65
BIC: COKSDE33XXX
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE68 3705 0198 1932 8360 32
BIC: COLSDE33XXX

Sitz der Gesellschaft
Sedanstr. 4a, 50668 Köln
Amtsgericht Köln HRB 69666
Finanzamt Köln-Mitte
USt IdNr.: DE 272439397
www.schwiererstein.de

DIGITAL
ERFASST



Schwierer
Steinmetzwerkstätten GmbH

Seite 2/2

Pos.	Bezeichnung	Menge ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
			Übertrag:	2.797,00 €

Maßgebend für die auszuführenden Arbeiten sind die Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B und C, in der zum Zeitpunkt gültigen Fassung. Kosten für Wasser und Strom, sowie Anbringung der hierfür erforderlichen Anschlüsse gehen zu Lasten des Auftraggebers (bauseits).

Nettosumme	2.797,00 €
zzgl. 19% Umsatzsteuer	531,43 €
Bruttosumme	3.328,43 €

Wir freuen uns Ihren Auftrag zu erhalten und sichern Ihnen eine termingerechte u. sorgfältige Ausführung zu.

Mit freundlichem Gruß

Schwierer Steinmetzwerkstätten GmbH

Büro und Werkstatt:
Schwierer Steinmetzwerkstätten GmbH
Prämonstratenserstr. 53, 51069 Köln
Fon: 0221 - 60 82 56
Fax: 0221 - 60 69 39
info@schwiererstein.de

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE20 3705 0299 0159 2736 65
BIC: COK SDE 33XXX
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE68 3705 0198 1932 8360 32
BIC: COL SDE 33XXX

Sitz der Gesellschaft
Sedanstr. 4a, 50668 Köln
Amtsgericht Köln HRB 69666
Finanzamt Köln-Mitte
USt-IdNr.: DE 272439397
www.schwiererstein.de

Schwieren Steinmetzwerkstätten GmbH
 Prämonstratenserstr. 53
 51069 Köln
 Fon: 0221 - 60 82 56
 Fax: 0221 - 60 69 39
 info@schwierenstein.de
 www.schwierenstein.de



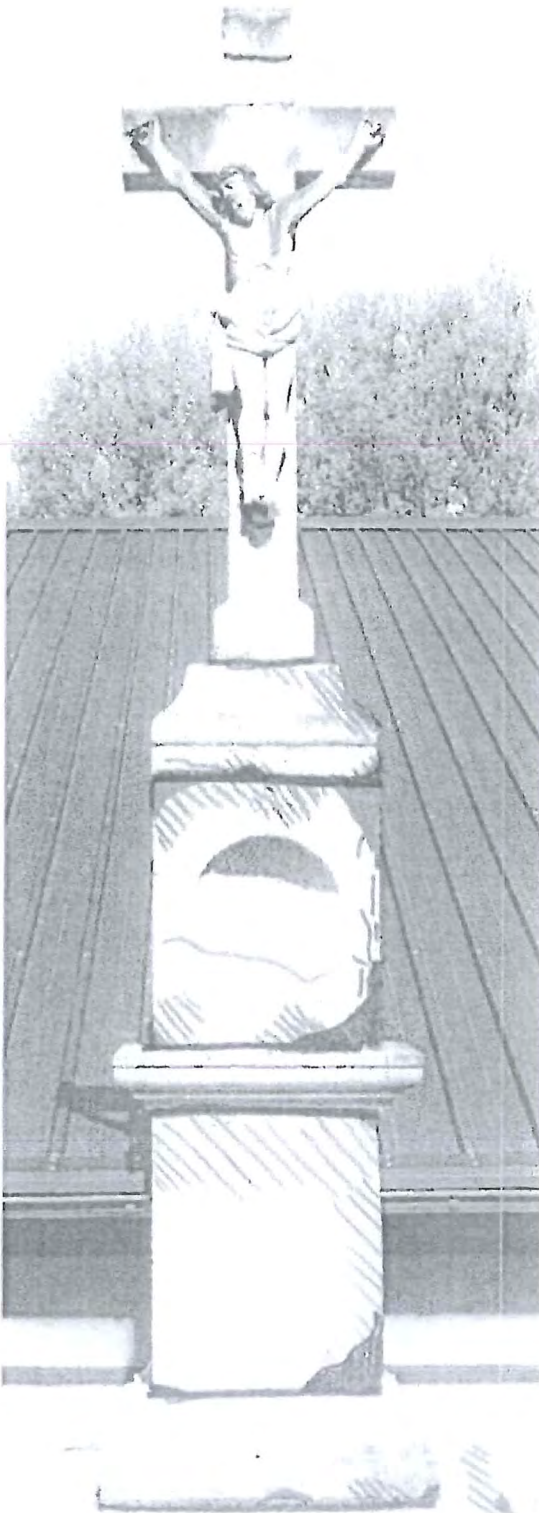
Aufmaß

Baustelle / Bauteil

Hennef, Wegekrenz Haus Dürresbach

Seite

Datum 10.5.2017



-  def. Verfübung / Anbringung
-  Schalen, Risse, Schoppe
-  Fehlstelle, Substanzverlust

DIGITAL
ERFASST

~ 180

34

74

15

78

25

16

~ 4.80

Schwieren Steinmetzwerkstätten GmbH
 Prämonstratenserstr. 53
 51069 Köln
 Fon: 0221 - 60 82 56
 Fax: 0221 - 60 69 39
 info@schwierenstein.de
 www.schwierenstein.de



Aufmaß

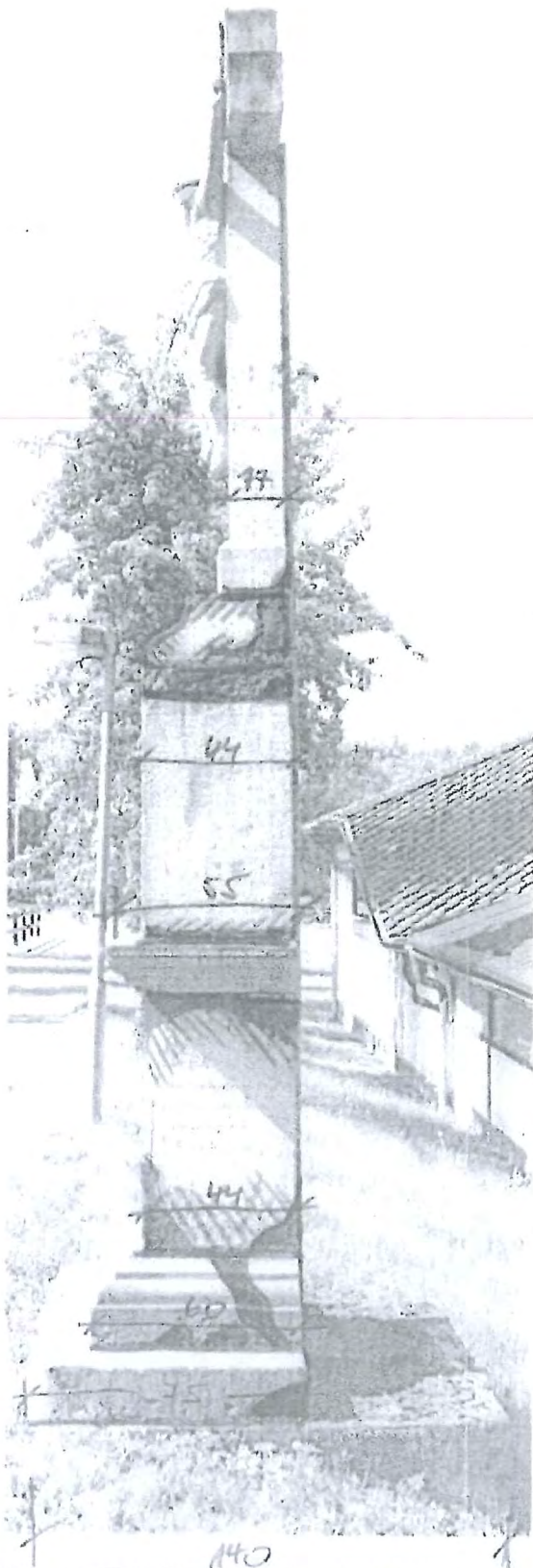
Baustelle / Bauteil

Hennef, Wegekreuz Haus Dürresbach

Seite

Datum 10.5.2017

DIGITAL
ERFASST





Wegekreuz Alter Weg 42 k

Anlage 2 zur Eintragung in die
Denkmalliste der Stadt Hennef

Wegekreuz,

AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER

Fl. 1: 1/1

Gebäudebestand ohne Gebäude

Unbegrenzte Auszug aus der Flurkarte - nur für den Dienstgebrauch
Maf. 1: 1/1

Gefertigt am: 19.01.2017

Stadt Hennef

Frankfurt Str. 67
53773 Hennef

Tel.: 02241/888 0
Fax: 02242/888 111



Anlage 1 zur Eintragung in die
Denkmalliste der Stadt Hennef

Wegekreuz,



Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
z. Hd. Inventarisierungsabteilung
Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim

Bauordnung und Untere Denkmalbehörde

Ansprechpartner

Frau Heinisch

Tel.: 02242 / 888- - 393

Fax: 02242 / 888- - 7692

E-Mail: denkmal@hennef.de

Zentrale 02242 / 888 - 0

Zimmer 2.19

Sprechzeiten:

Do. 8.30 - 12.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

**Mein Zeichen: E 7 - 63. 055 406 042 k
DL 272**

Datum: 26.06.2017

Ihr Zeichen:

Ihr Datum:

**Eintragung des Baudenkmals in die Denkmalliste der Stadt Hennef unter DL 272 auf dem Grundstück in
53773 Hennef, Alter Weg**

Hier: Wegekreuz

Mitteilung gemäß § 2 Absatz 4 Denkmallistenverordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich das oben genannte Denkmal mit heutigem Datum in die Denkmalliste der Stadt Hennef unter der Nummer DL 272 eingetragen habe. Das Wegekreuz ist in der Erfassungsliste des LVR vom 13.05.1988 auf Seite 28 aufgeführt. Dem Antrag des LVR zur Eintragung des o.g. Objektes in die Denkmalliste der Stadt Hennef wird damit entsprochen.

Gründe und Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals:

Das Wegekreuz steht im Ortsteil Brühl der Stadt Hennef auf dem Grundstück Alter Weg 42 unmittelbar an der Grundstücksgrenze zur Straße Alter Weg.

Es handelt sich um ein Wegekreuz aus Stein (Stenzelberger Latit) datiert auf 1864. Das Kreuz ist schlank und hochaufrecht; bestehend aus einem Sockelstein mit darauf stehendem, hochaufrechtem Inschriftenstein, mit Inschrift und Datierung:

A.+1864+HAT
ADOLPH
ENNENBACH
UND+MARIA
CATHARINA

...

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln 213900 (BLZ 370.502.99)
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

IBAN: DE76370502990000213900
IBAN: DE66380601863703317013
Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

BIC COKSDE33XXX
BIC GENODED1BRS

Besucheradresse:

Frankfurter Straße 97
53773 Hennef

ZEHRGESELL
E+L+PETER+
ENNENBACH
UND+ANNA+
MARIA+HEIS
MANN+E+L
D+Z+E+D+?+H+W+A+R+L
A+E+B?

Über einer Kragplatte befindet sich ein Nischenstein mit flacher Muschelnische und abschließender Verdachung. Das dreiteilige Kreuz (Stamm, Balken, oberer Stamm) ist mit Passionszeichen versehen.

Das Kreuz wurde umgesetzt und befand sich früher wohl auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Die Umsetzung kann 1934 erfolgt sein (Betretungs- und Pflegerecht Dritter gem. Grundbucheintrag zum o.g. Grundstück).

In seinem Aufsatz „Das Dorf Bröhl und seine christlichen Denkmäler“ von 2014 berichtet Friedhelm Putzstück, dass das „Ennenbachs Kreuz“ von Peter Ennenbach, dem ersten Bürgermeister (Maire) des Amtes Lauthausen, und seinem Bruder Adolph errichtet wurde. Ebenso schreibt er, dass in den Anfangsjahren der Bröler Rektoratsgemeinde zwischen 1960 und 1980 am Ennenbachs Kreuz jedes Jahr ein Fronleichnamsaltar errichtet wurde.

Das Kreuz ist bedeutend für die Geschichte des Menschen und erhaltenswert aus volkskundlichen Gründen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Heinisch

Anlage:

- Lageplan mit Kennzeichnung des eingetragenen Objektes
- Fotodarstellung

Name, Vorname des Antragstellers: Heimat- u. Verschönerungsverein Bied e.V.

Anschrift: Auf dem Alten Garten 9, 53773 Hennef

Datum: 27.06.16

An die
Untere Denkmalbehörde
Stadt Hennef
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef (Sieg)

**Antrag auf Zuwendung von Fördermitteln für kleinere private
Denkmalpflegemaßnahmen gemäß § 35 DSchG (NRW) für das
Jahr 2017**

Zur Erhaltung und Pflege:

X des Baudenkmals

Straße, Hausnummer: Alte Weg 42K

Telefonnr. Tagsüber: 022421888-276

_____ des Gebäudes

Straße, Hausnummer: _____

Telefonnr. Tagsüber: _____

In dem Denkmalbereich: Wette Kreis

habe ich / werde ich 1.390,- €

Euro aufgewendet/aufwenden müssen

Ich bitte um eine Bezuschussung der Maßnahme.

1. Art der Nutzung _____ Wohnen _____ Sonstiges
2. ermietetes Objekt _____ ja _____ nein
3. Erläuterung der Baumaßnahmen:

4. Erläuterung des besonderen denkmalpflegerischen Mehraufwandes:

5. Eine denkmalrechtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Anlage 1 zum Antrag auf Zuwendung von Fördermitteln für kleiner private Denkmalpflegemaßnahmen gemäß § 35 DSchG (NRW) für das Jahr 2017

6. Zusammenstellung der beigefügten Kostenvoranschlägen/Rechnungen (nach Gewerken) Sortiert

<u>lfd. Nr.</u>	<u>Firma, Leistung und Gegenstand</u>	<u>Datum / Betrag</u>	<u>Vermerk der Denkmalbehörde</u>
1	Stefan Glapner	1.320,90 €	

Gesamt: 1.320,90 Euro

7. An sonstigen öffentlichen Zuschüsse habe/werde ich erhalten:

<u>Name des Trägers</u>	<u>Datum</u>	<u>Betrag</u>

Bankverbindung:

27.06.17 H. Pöschner
Datum, Unterschrift

ANGEBOT ZUR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG DES WEGEKREUZES ALTER WEG 42 IN HENNEF-BRÖL

BESTAND

Das Wegekreuz ist aus folgenden Bauteilen aufgebaut:

- Kreuz (dreiteilig: Stamm, Balken, oberer Stamm)
- Verdachung Nischenstein
- Konsolstein
- Inschriftstein
- Sockelstein

Alle Teile bestehen aus Stenzelberg Latit

ZUSTAND

- Die statische Situation ist scheinbar intakt
- Starker biogener Bewuchs
- Fugen partiell rückgewittert, sowie mit Flankenabrissen
- Rissbildung oder Bruch im Kreuzstamm (scheinbar in früherer Maßnahme verklebt); die Bruchfuge ist aber offen
- Alte, teilweise abgelöste und unpassende Mörtelergänzungen:
 - Oberlager Verdachung
 - Beide Gewände der Nischensteine
- Ältere kleinere Fehlstellen, die aber weder konservatorisch, noch ästhetisch ins Gewicht fallen
- Inschrift wegen Verschmutzung und Bewuchs schwer lesbar

MAßNAHMEN

- Reinigung aller Steinoberflächen mit Dampfstrahl zur Entfernung des biogenen Bewuchses und aufliegender Verschmutzungen
- Überprüfung der alten Verklebung;
- Schließen der Bruchfugen und Fehlstellen im Bereich des Bruches mit einem mineralisch gebundenen Restauriermörtel, der in seinen optischen und physikalischen Eigenschaften auf den Naturstein eingestellt ist

- Ausarbeiten defekter Fugen mit leichtem Handwerkzeug ohne Beschädigung der Fugenflanken; Neuverfugung mit einem mineralisch gebundenem Mörtel auf Basis von natürlich hydraulischem Kalk (NHL 5)
- Ausarbeiten der defekten alten Mörtelergänzungen
- Reprofilierung der dabei entstehenden Fehlstellen mit einem mineralisch gebundenen Restauriermörtel, der in seinen optischen und physikalischen Eigenschaften auf den Naturstein abgestimmt ist
- Dokumentation der durchgeführten Arbeiten in grafischer, fotografischer und schriftlicher Form

KOSTEN

Die angeführten Arbeiten können wir Ihnen zu folgenden Kosten anbieten:

	€	850,00
19 % MwSt	€	161,50
	€	<u>1.011,50</u>

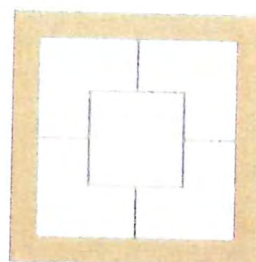
Neufassung von ca. 103 Buchstaben in einem zurückhaltenden Farbton (grau)

	€	260,00
19 % MwSt	€	49,40
	€	<u>309,40</u>

Bergisch Gladbach, 17.08.2015

1,320 m² x
23 = 999,60 €

Q =



CONSERVATION
POOL

Esther Nickel
Diplom Restauratorin

Restaurierungsatelier & -büro
Conservation Pool

Bergstraße 4
57610 Altenkirchen

T +49 2681. 7 88 9 11 0
M +49 178. 21 22 11 7

info@conservation-pool.com
www.conservation-pool.com

RESTAURIERUNGSDOKUMENTATION

Projekt:

Restaurierung
Arma-Christi-Kreuz
Hennef-Wiersberg, Wiersberg 6



Altenkirchen, den 21. Juni 2017



INHALTSVERZEICHNIS

1. Projektdaten	3
2. Objektdaten	4
2.1. Objektidentifikation	4
2.2. Objektbeschreibung	5
3. Befund/ Untersuchung	6
3.1. Konstruktion	6
3.2. Fassung	6
3.3. Überdachung	8
4. Zustandsbeschreibung	9
4.1. Mikroorganismen	9
4.2. Holzwerk	9
4.3. Oberfläche	9
4.4. Farbfassung	9
4.5. Überdachung	9
5. Restaurierungskonzept	10
5.1. Ziel der Restaurierung	10
6. Durchgeführte Maßnahmen	11
6.1. Holz	11
6.2. Fassung	11
6.3. Überdachung	12
6.4. Montage	12
7. Empfehlungen	13
8. Material- & Lieferantenliste	14
9. Fotoanhang	15



1. PROJEKTDATEN

Projekt: Restaurierung Arma-Christi-Kreuz
Standort: Hennef-Wiersberg, Wiersberg 6
Eigentümer und Auftraggeber:

**Untere
Denkmalbehörde:** Kerstin Heinisch
Untere Denkmalbehörde
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef
Tel.: 02242-888393
denkmal@hennef.de

**Betreuung
Landesdenkmalpflege:** Norbert Engels
LVR-Amt für Denkmalpflege
im Rheinland
Postfach 21 40
50250 Pulheim
Tel.: 02234-9854326
norbert.engels@lvr.de

**Ausführendes
Fachunternehmen:** Dipl.-Rest. Esther Nickel
Restaurierungsatelier
Conservation Pool
Bergstraße 4
57610 Altenkirchen
Tel.: 02681-7889110
info@conservation-pool.com

Mitarbeit: Aron Schulze, Holzbildhauer
Maria Karossa, FSJ Denkmalpflege

Ausführung: Januar 2017 - Juni 2017



2. OBJEKTDATEN

2.1. OBJEKTIDENTIFIKATION

Objekt:	Arma-Christi-Kreuz
Stifter:	Eheleute Wilhelm Schmitz und Helena Wilhelmina Löwen zu Wiersberg
Datierung:	13. März 1868
Gesamtmaß:	Holzkreuz: ca. 218 cm H x 97,5 cm B x 20,5 cm T Überdachung: ca. 52 cm H x 97,5 cm B x 45 cm T
Gattung:	Wegekreuz
Schlagworte:	Wegekreuz, Arma-Christi-Kreuz, Wiersberg



Abb. 1: Vorzustand, Gesamtansicht vorne



2.2. OBJEKTDESCHEIBUNG¹

Objekt:	Holzkreuz mit Arma-Christi-Symbolen und Überdachung
Inskrift/Widmung:	DURCH DEIN LEIDEN UND DEINEN TODT HILF JESU MIR IN ALLER NOTH LASS DEIN BLUT UND DEINE PEIN AN MIR DOCH NICHT VERLOREN SEIN DURCH JESUM CHRISTUM UNSERM HERRN AMEN ERRICHTET VON DEN EHELEUTHEN WILHELM SCHMITZ UND HELENA WILHELMINA LÖWEN ZU WIRSBERG DEN 13.MÄRZ 1868
Symbolik:	Dargestellte Arma-Christi-Symbole: Dornenkrone, krähender Hahn, Schweiß Tuch, Hände mit Nägeln, Herz Jesu, Kelch, gekreuzte Füße, kleine Sakramentnische mit Jakobsmuschel
Material/Technik	Eiche, Längs- und Querbalken durch Überplattung verbunden und mit durchgesteckter Vierkant-Schlossschraube gesichert. Monochrom weiß gefasst, Schrifttypen schwarz abgesetzt.
Kurzbeschreibung	„Schlichtes Holzkreuz mit erhabenen Arma-Christi-Symbolen, Eiche, Längs- und Querbalken durch Überblattung verbunden, Querbalken vorn durchlaufend, Verbindung über durchgesteckte Vierkant-Schlossschraube gesichert, Längsbalken vom unteren Ende her (über etwa 80 cm) leicht konisch zulaufend (Breite 24 bis 21 cm, Tiefe 19 bis 20,5 cm), oberhalb umlaufendes Karniesprofil, darüber reduzierter Querschnitt mit B 13,5 x T 14,5 cm (weitgehend gleich bleibend), dito Querbalken; Kreuzendigungen in Anlehnung an barocke Profilierung, ebenso innen vorgesetzte, stilisierte Leiste, umlaufend, aus dem Vollen gearbeitet. Arma-Christi-Symbole: Dornenkrone, krähender Hahn, Schweiß Tuch, Hände mit Nägeln, Herz Jesu, Kelch, gekreuzte Füße; Kleine Sakramentnische mit Jakobsmuschel, angedeuteter Baldachin im Überbau.“
Montierung:	„Direkt vor der Giebelseite des Hauses, in einem Blumenbeet. Senkrechter Kreuzbalken von zwei seitlichen Flachbändern mit durchgeführten und verschraubten Bolzen gehalten, Spuren einer älteren Montierung (Bohrungen, Reste von Bolzen, evtl. auch Befestigung älterer Ergänzung, 90° versetzt), Flachbänder in Betonfundament eingegossen, Abstand UK Balken – Fundament ca. 5 cm, Abstand zur Hauswand ca. 25 cm. Ausreichende Standsicherheit ist gewährleistet.“
Vollständigkeit:	gekürzt, ursprüngliche Überdachung nicht bekannt
Allgemeiner Zustand	gut - mittel

¹ kursiv gesetzte Textpassagen sind der gutachterlichen Stellungnahme von Herrn Norbert Engels vom 5.10.2016 entnommen.



3. BEFUND/ UNTERSUCHUNG

3.1. KONSTRUKTION

Die Konstruktion wurde bereits in der Kurzbeschreibung des vorangegangenen Kapitels näher beschrieben.

Dass das Kreuz knapp unterhalb der Inschrift endet, ist untypisch. Es ist davon auszugehen, dass es bei der Umstellung auf den Betonsockel gekürzt und die große Holzergänzung auf der Rückseite ausgeführt wurde. Vermutlich war auch damals eine Schädigung der Holzsubstanz durch Mikroorganismen die Ursache.

Die rückseitige Holzergänzung geht über die gesamte Breite des Längsbalkens (Höhe von 33-35 cm, Breite von 23-24 cm) und setzt sich aus drei Einzelstücken, zwei Längsbalken und einem Eichekeil, zusammen.

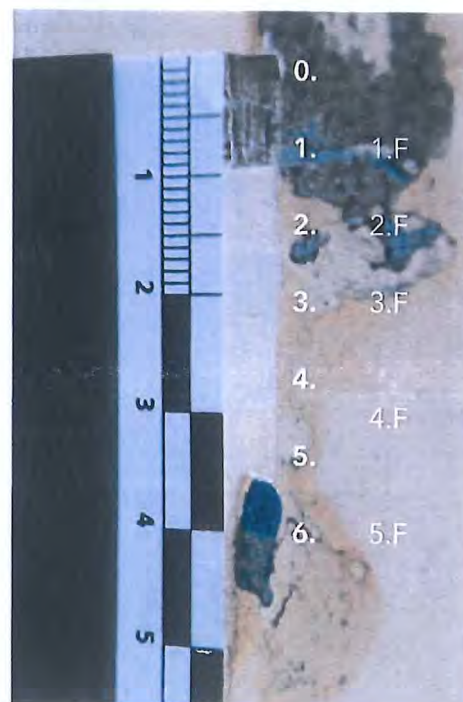
1. Holzergänzung aus Eiche hinten rechts: 33 cm H x 14 cm B x 10 cm T, Gewindestange mit Sechskantkopf und Sechskantschraube in der Höhe von 26 cm ab Unterkante fixiert.
2. Holzergänzung aus Eiche hinten links: 33,5 cm H x 9 cm B x 10 cm T, ursprünglich mit Gewindestange 1,5 cm Durchmesser zusätzlich fixiert. Da diese Bohrung und die Rostspuren sich an der Unterkante der Holzergänzung befindet und durchtrennt wurde, muss das Holzkreuz vor der letzten Montage gekürzt worden sein.
3. Eichekeil: 7,4 cm B x 22 cm L x 1,8-0,2 cm T
4. Großen Risse zwischen den Holzergänzungen wurden gekittet.

4.1. FASSUNG

Zur Untersuchung der Farbfassung dienten die Randbereiche von Fassungsfehlstellen, aufstehenden Schollen und das Anlegen einer Freilegungstreppe, in einer vor Witterung geschützten Fassungsparcie unterhalb der Metallarmierung. Im weiteren Verlauf der Restaurierung konnten die Befunde beim Freilegen des Kreuzes weiter verdichtet werden.

Die heutige Fassung umfasst sechs Schichten, die fünf Fassungsperioden zugeordnet werden können:

Fassungsperioden	Schichten	Beschreibung
-	0	Holzträger
1. F	1	blaugrau-schwarze Fassungsreste
2. F	2	ockerfarbenes Cremeweiß
3. F	3	helles kaltes Weiß
4. F	4	Cremeweiß, Auftrag in zwei Schichten
	5	
5. F	6	blaue Farbflecken, vermutlich vom Streichen der blauen Fenster





Ob es sich bei der nachweisbaren 1. Fassungsperiode auch um die Erstfassung des Kreuzes oder um die erste nachweisbare Farbfassung handelt, kann aufgrund der geringen Befundlage nicht geklärt werden.

Bei der Untersuchung und Abnahme der weißen Kunstharzschichten konnten partiell vorhandene Töne eines vorangegangenen Farbkonzeptes festgestellt werden.

Diese werden kurz dokumentiert:

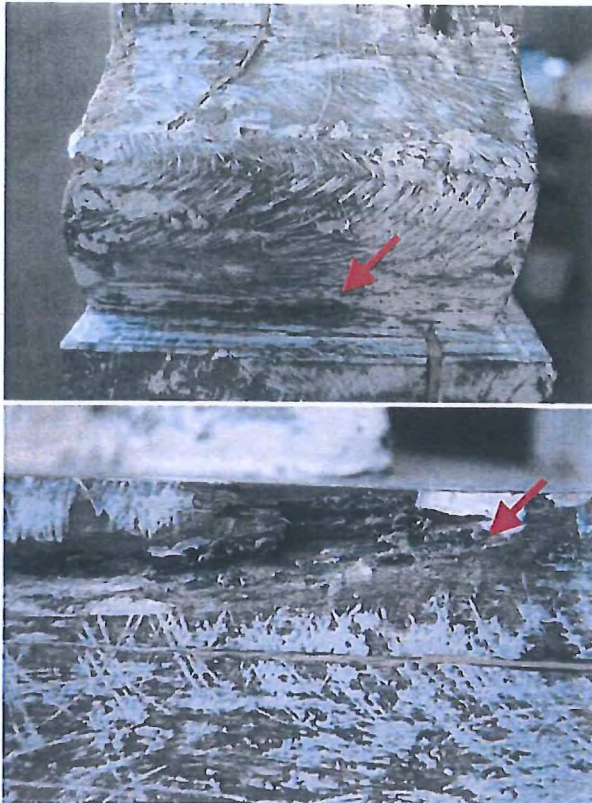


Abb. 3 & 4: Blaugrau-schwarze Fassungsreste in Vertiefungen an Balkenenden und Ausbrüchen in der Fläche

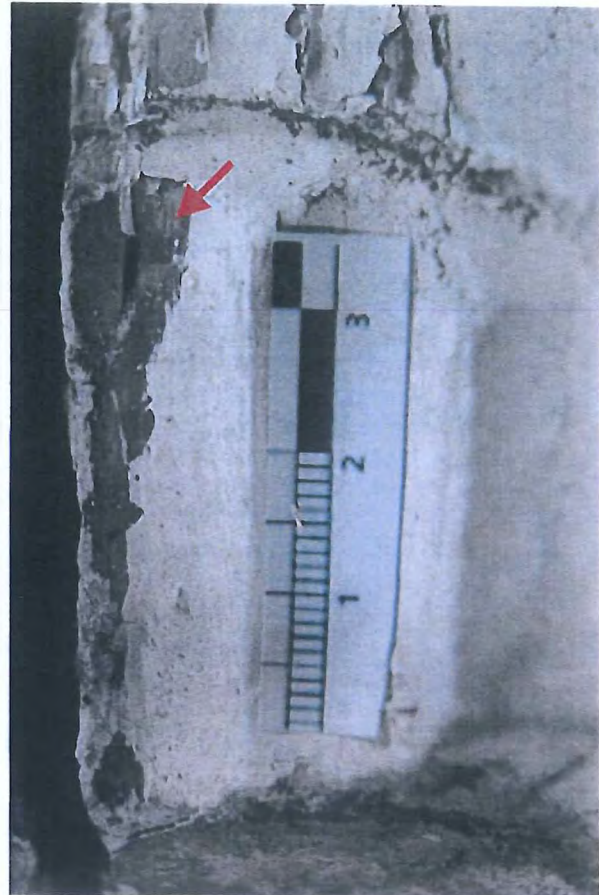


Abb. 5: Altarnische, Detail, rotbraune Fassungsreste auf Oberfläche der Jakobsmuschel

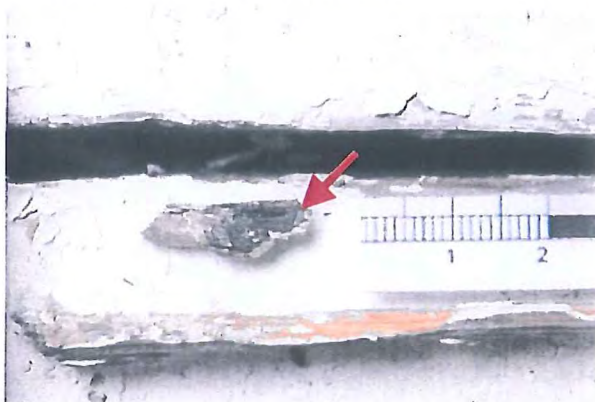


Abb. 6: Längsbalken, Vorderseite, Detail an Schwundriss, blaugrau-schwarze Fassungsreste am Rand einer alten Kittung

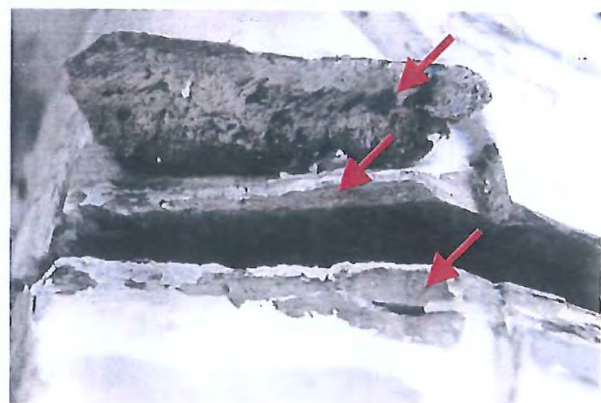


Abb. 7: Altarnische, Detail Jakobsmuschel, grüne Fassungsreste am Rand einer alten Kittung und rote Fassungsreste auf Oberfläche und in Schwundfuge



Das einst dunkeltonige Kreuz mit farblich abgesetzten Symbolen wurde nach dem radikalen Abschleifen weiß. Das weiße Farbkonzept wurde bei den späteren Überarbeitungen beibehalten. Bei der letzten Überarbeitung wurden die Schrifttypen, die mittlerweile mit Farbe zugeteigt waren, schwarz abgesetzt.

4.2. ÜBERDACHUNG

Die halbkreisförmige Überdachung wurde wahrscheinlich aus einem Fass herausgeschnitten. Die Sicke an der Vorderkante ist noch erkennbar. Fixiert ist die Überdachung mit je zwei Nägeln in den beiden Querbalkenenden und am oberen Ende des Längsbalkens. In den Balkenenden befinden sich noch weitere, ältere Nägel einer früheren Befestigung bzw. Überdachung.



5. ZUSTANDSBESCHREIBUNG

5.1. MIKROORGANISMEN

Holzschädlinge	Unterer Bereich des Längsbalkens auf mindestens der halben Höhe (ca. 40 cm) durch Braunfäule und Insektenbefall zerstört. Insbesondere betroffen ist die rückseitige ältere Holzergänzung, da Schadinsekten zum Befall des neueren Holzes neigen. Auch die Balkenenden sind stärker befallen als die flächigen Bereiche des Kreuzes.
Schimmel	

5.2. HOLZWERK

Holzsubstanz	Das Holz ist in den durch Braunfäule und Insektenbefall geschädigten Bereichen bröselig und weich.
Fehlstellen	- Vermutlich war das Kreuz ursprünglich länger. Bei einer der letzten Überarbeitungen wurde es knapp unterhalb der Inschrift gekürzt. - An der Sakramentsnische befindet sich links ein kleiner Ausbruch - Ausbruch direkt unterhalb der Inschrift links - Diverse kleiner Ausbrüche insbesondere an den Kanten und Balkenenden
Risse	Das gesamte Kreuz ist übersät mit zahlreichen kleinen und größeren Schwundrissen.
Holzergänzungen	Die oben erwähnte Holzergänzung des Längsbalkens befindet sich durch Braunfäule und Insektenbefall in einem nicht mehr erhaltenswerten Zustand.
sonst. Veränderungen	- Montierung des Kreuzes verändert (siehe hierzu ältere, noch vorhandene Haltebolzen), evtl. von benachbartem Gebäude umgesetzt (?). - Einsatz einer Drahtklammer quer vor der Sakramentsnische („Blumenhalter“), dadurch evtl. leichte Deformation der angedeuteten Säule. Ober- und unterhalb der Drahtklammer befinden sich weitere Befestigungslöcher einer anderen Absperrung.

5.3. OBERFLÄCHE

Staub- und Schmutzablagerungen	Die gesamte Oberfläche ist von einer dicken Staub und Schmutzschicht überzogen, sowie von Moos bewachsen.
--------------------------------	---

5.4. FARBFASSUNG

Abhebungen und Beschädigung der Fassung	Die weißen Kunstharzfassungen blättern ab, so dass bereits diverse kleinere Fehlstellen entstanden sind.
---	--

5.5. ÜBERDACHUNG

Algen und Flechten	Starker Bewuchs durch Algen und Flechten
Korrosion	zahlreiche Punktkorrosion



6. RESTAURIERUNGSKONZEPT

6.1. ZIEL DER RESTAURIERUNG

ERSCHEINUNGSBILD

Im Laufe der Zeit wurde das Kreuz in mehreren Renovierungsphasen dem jeweiligen Zeitgeschmack angepasst.

Das heutige Erscheinungsbild entspricht hinsichtlich der Länge, der Aufstellung, der Fassung und der Überdachung nicht mehr dem ursprünglichen.

Es ist jedoch ein im Laufe der Geschichte gewachsener Zustand und inzwischen historischer Bestand, den es zu erhalten gilt.

ZIEL

Oberstes Ziel der Restaurierung soll demnach eine Konservierung und Restaurierung der überkommenen Substanz sein. Die Substanzerhaltung hat oberste Priorität. Bereits mit der früheren Kürzung ging erheblich Originalsubstanz verloren. Durch die Entfernung der durch Mikroorganismen stark geschädigten Partien geht zwingend erneut Substanz verloren. Dies soll auf ein Minimum reduziert und durch eine Holzfestigung nur leicht geschädigtes Material erhalten werden.

Die neueren weißen Kunstharzfassungen bilden keine gute Grundlage für den Aufbau einer historischen Beschichtung auf Leinölbasis. Um eine alterungsbeständige, die Holzsubstanz dauerhaft schützende Fassung aufzubauen, sollen daher die modernen Beschichtungen abgenommen werden.

Die neue Farbgebung soll sich auf eine eindeutige Befundlage stützen. Eine Rekonstruktion der ältesten Fassung ist aufgrund der spärlichen Fassungsreste nicht realisierbar. Daher soll das Kreuz gemäß der 2. Fassungsperiode in einem Cremeweiß gefasst werden. Eine farbliche Absetzung der Schrift konnte für diese Fassungsperiode nicht nachgewiesen werden.



7. DURCHGEFÜHRTE MAßNAHMEN

7.1. HOLZ

Entfernung alter Kittungen	Umsichtiges Entfernen verhärteter Kittungen mit dem Skalpell. (insbesondere im mittleren Bereich des Längsbalkens)
Entfernung Holz	Die drei neueren Holzergänzungen sind primär von der Braufäule und dem Insektenbefall betroffen. Aufgrund der Ausführung und der Zerstörung wurden diese als nicht erhaltenswert beurteilt und entfernt. Auch die stark korrodierten Schloßschrauben und Eisenbolzen wurden entfernt, da sie das Schriftbild optisch stören.
Festigung	Mikrobiell geschädigte Holzsubstanz vorsichtig von Staub und loser Holzsubstanz befreit. Abbürsten und Absaugen. Anschließend Festigung mit Regalrez und Degalan.
Ausspänen von Rissen und Fugen im Holz	Ausspänen von zahlreichen Rissen und Fugen mit Eichenholz gleicher Art und Textur.
Holzergänzung im unteren Bereich des Längsbalkens	Zur Herstellung der Standsicherheit wurden die drei neueren Holzergänzungen entfernt und durch eine einzige große Holzergänzung ersetzt. Die Originalsubstanz wurde dabei soweit möglich erhalten. Die Holzergänzung wurde als Anschäftung, um keinen erneuten Wassereintrag zu ermöglichen, mit gleichem Faserverlauf ausgeführt. Die Holzoberfläche wurde optisch dem Original angeglichen. Der restliche Hohlraum wurde als Stäbchenergänzung in Eiche ausgeführt. Für alle Verleimungen wurde Binden-P Propellerleim (B3/D3) verwendet.

7.2. FASSUNG

Abnahme der modernen Kunstharzschichten	Die modernen Kunstharzlacke wurden mit dem Speedheater und einem Heißluftfön umsichtig abgenommen. Vorangegangene Tests mit verschiedenen Entlackern haben gezeigt, dass das Eichenholz zu sehr anquillt, was insbesondere im Bereich des Schriftzuges sehr von Nachteil wäre. Bei der Abnahme wurden die weißen Farbreste in den Schleifspuren belassen.
Leinölkittungen	Um die uneinheitliche Oberflächenstruktur zu beruhigen, sollen tiefe Kratzer und kleinere Ausbrüche mit Leinölpachtel bzw. mit Leinölfensterkitt geschlossen werden. Die Oberfläche wurde anschließend mit Abralon 2000 geglättet.
Fachgerechter Auftrag einer neuen Fassung nach Befund	Zur Absperrung der Kittungen wurde das Kreuz mit Schellack dünn eingelassen. Nun folgen 3 dünne Leinölanstriche, wobei dem Endanstrich Standöl beigegeben wurde. Dies erhöht die Fließfähigkeit und die Beständigkeit der Leinölfassung.



7.3. ÜBERDACHUNG²

Entfernen der Korrosionsprodukte	Mechanische Entfernung der Korrosionsprodukte mit dem Skalpell, einem Glasfaserradierer, einem Dremel mit Messing- & Edelstahlbürstchen und anschließendem Absaugen.
Feuchtreinigung	Reinigung der Metalloberfläche von Oberflächenfetten und loser Korrosion mit einem Shellsol T getränkten Wattestäbchen.
Einlassen Schutzöl	Flächiges Einlassen mit Schutzöl Owatrol zur Konservierung der Metalloberfläche. Nach etwa ½ h Abnahme des Überschusses mit einem nicht fuselnden Baumwollappen.
Einlassen entrosteter Fehlstellen	Zum Schutz vor erneuter Korrosion Einlassen der entrosteten Fehlstellen mit Leinöl in Menningefarbtönen mit einem feinem Retuschierpinsel.
Retusche/ Oberflächenfinish	Nach Trocknung des Leinöl in Menningefarbtönen Retusche der Fehlstellen gemäß der Farbigkeit und des Glanzgrades der Umgebung. Ausführung der Retusche mit Mussini Öl-Harz-Farben. Die Außenseite der Überdachung wurde flächig mit dem angemischten Farbton gestrichen, da hier ein besonderer Schutz vor Regenwasser gegeben sein muss.

7.4. MONTAGE

Armierung, Abstandshalter	Die Neumontage des Kreuzes erfolgte in enger Absprache mit der Restauratorin und wurde von der Firma Dieter Bopper GmbH - Industriestrasse 32, 53562 St. Katharinen- fachgerecht ausgeführt.
---------------------------	--

Alle Montagebauteile sind aus Edelstahl hergestellt.

Hervorzuheben ist die dezente Ausführung der Abstandshalter zwischen Überdachung und Holzkreuz, die gleichzeitig als Wandhalter zur Standfestigkeit des Kreuzes beitragen. Die Fixierung der Überdachung konnte mit nur drei Schrauben erzielt werden, so dass unnötige Bohrlöcher und Schwächung der ohnehin stark geschädigten Kreuzenden vermieden werden konnte.

Die Befestigung auf dem Sockel erfolgte über eine in alle Richtungen justierbare Grundplatte, so dass das in sich leicht verdrehte Kreuz exakt ausgerichtet werden konnte. Die am Kreuz mit zwei durchgehenden Bolzen befestigten Flachstähle fallen etwas breiter aus als zuvor. Dies liegt daran, dass das alte, obere Bohrloch erneut verwendet werden konnte und das zweite durch die gesunde Holzsubstanz der großen Holzergänzung am Kreuzende gebohrt wurde. Dies versprach die größtmögliche Stabilität und den geringsten Materialverlust.

² Die Maßnahmen an der Überdachung wurden gemäß einer Musterfläche und unter Anleitung durch die Eigentümerin Frau Carola Meister selbst ausgeführt.



8. EMPFEHLUNGEN

Dafür Sorge tragen,

- dass das Kreuz und die Überdachung nicht von Pflanzen berührt oder gar bewachsen wird.
- dass der Sockelbereich regelmäßig von Laub, Erde, Schnee, etc. frei geräumt wird.
- dass regelmäßig kontrolliert wird, ob ein Neubefall durch Mikroorganismen oder Korrosion auftritt.
- dass loser aufliegender Schmutz mit einem weichen Baumwolllappen abgewischt wird.
- dass die Leinölbeschichtung, sobald diese beginnt zu kreiden, mit Leinöl gepflegt wird.

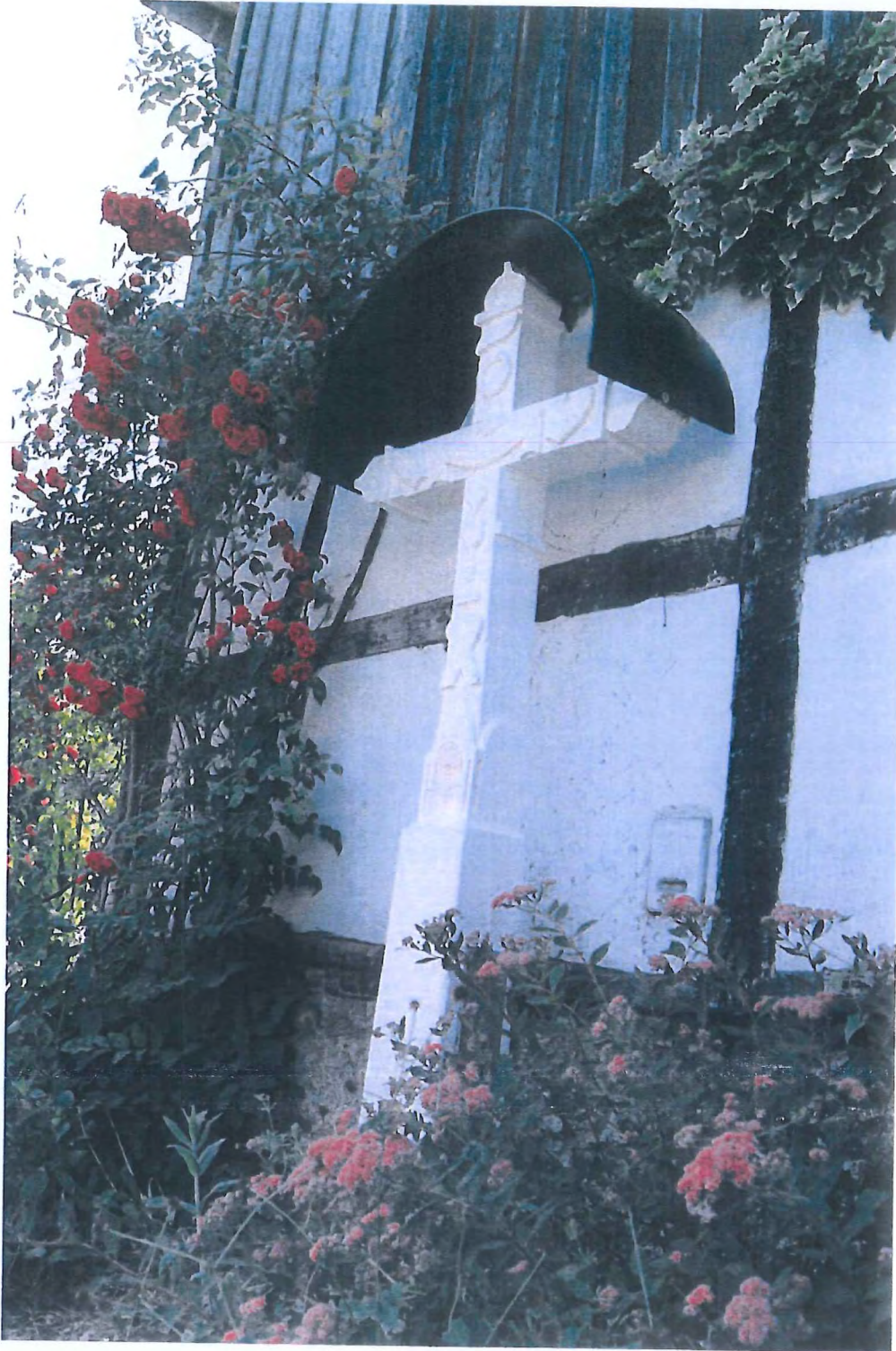


9. MATERIAL- & LIEFERANTENLISTE

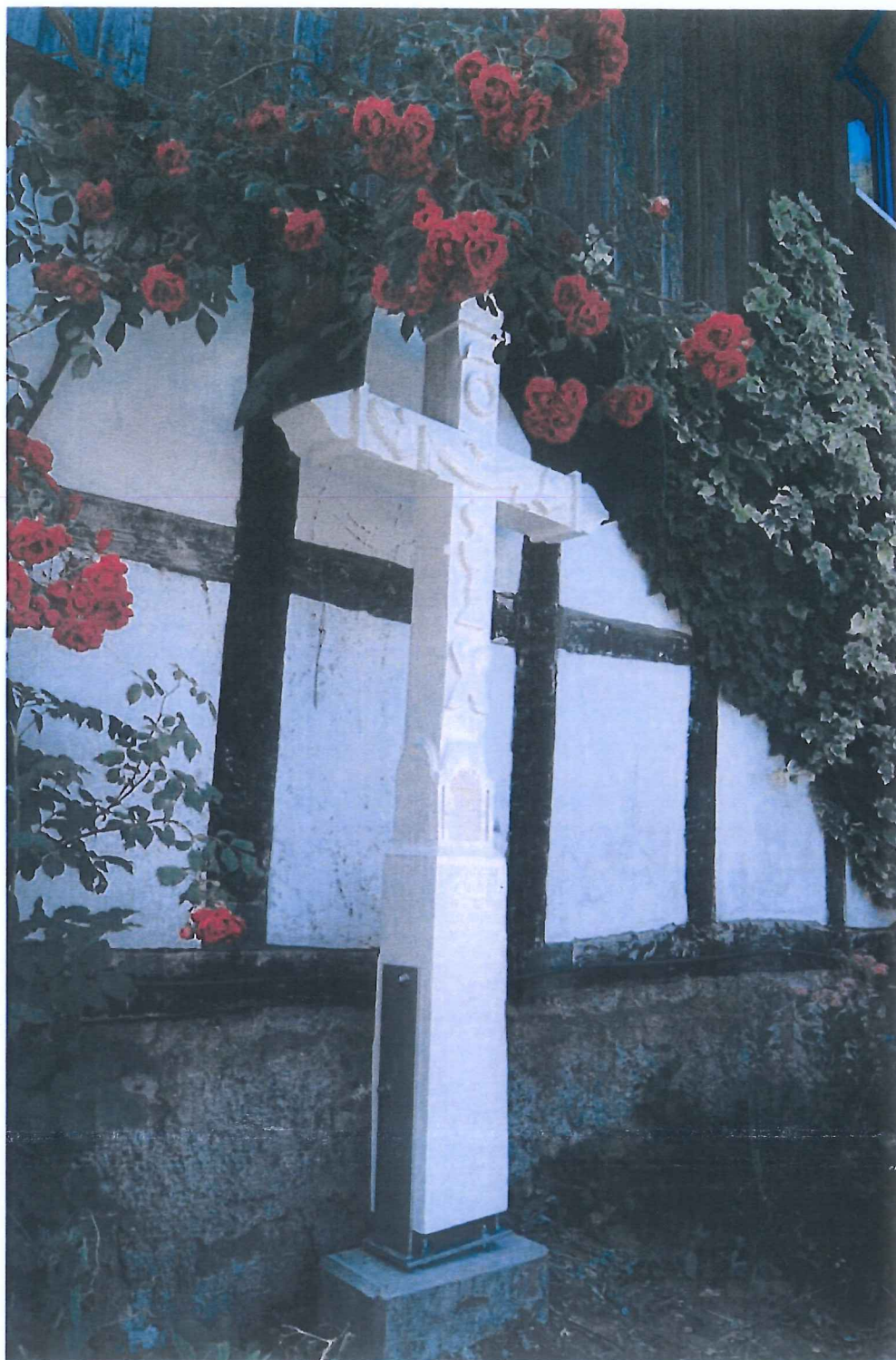
Hersteller/Lieferant	Material (Artikel-Nr.)	Mischungsverhältnis
Deffner & Johann GmbH Mühlackerstraße 13 97520 Röthlein Tel.: 09723-93500 info@deffner-johann.de	Degalan P28 (2526000)	20%ig in Shellsol T/ A (9:1)
	Lösemittel:	-
	- ShellsolT (2316106)	
	- Ethanol (2309005)	
	Owatrol-Öl (4107610)	unverdünnt
	Blätterschellack Nr. 17, lemon Nr. 1 (2370000)	10-20 % in Ethanol
	Rubinol Leinölspachtel (4236816)	-
	Ottoson Leinöl Fensterkitt (4236805)	-
	Ottosson Standöl	-
	Leinölfarbe Original Ottosson Titandioxid-Weiß	-
	Leinölfarbe Original Ottosson Goldocker	-
	Leinölfarbe Original Ottosson Eisenmenninge	
	Mussini Ölharzfarben	
	Nitrilhandschuhe (Chemikalienschutzhandschuhe)	-
Kremer Pigmente GmbH & Co KG Hauptstr. 41-47 88317 Aichstetten Tel.: 07565-914480 info@kremer-pigmente.com	Regalrez® 1126, Kohlenwasserstoff-Harz (67284)	40 %ig
AutolackPartner.de Kiel Trading GmbH Lise-Meitner-Straße 1-7 24223 Schwentinental Tel.:04307-2769305	Mirka Abranet, P 1000 (5424105092)	-
	Mirka Abralon Schleifpad, P 2000 (8A11402095)	-
DICTUM GmbH Donaustrasse 51 94526 Metten Tel.: 0991-9109100	Bindan-P Holzleim Propellerleim (B3/D3)	unverdünnt



10. FOTOANHANG



1. Endzustand, Gesamtansicht von rechts



2. Endzustand, Gesamtansicht von links



3. Vorzustand, Vorderansicht



4. Endzustand, Vorderansicht



5. Vorzustand, Detail Montage links



6. Endzustand, Detail Montage links



7. Vorzustand, Detail Inschrift unten links



8. Zwischenzustand, Holzfestigung und -ergänzung



9. Zwischenzustand, Leinölkittungen



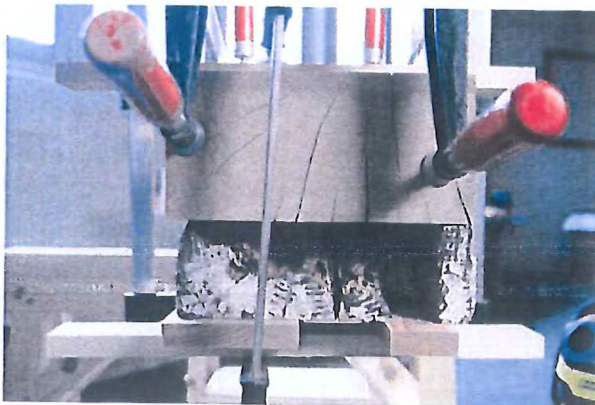
10. Endzustand, Detail Inschrift unten links



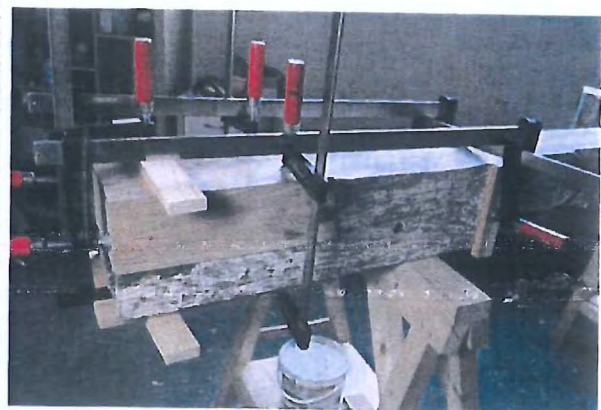
11. Vorzustand, Substanzverlust durch Braunfäule und Insektenfraß



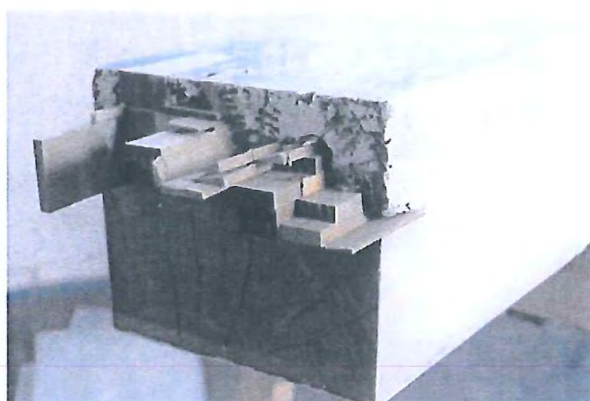
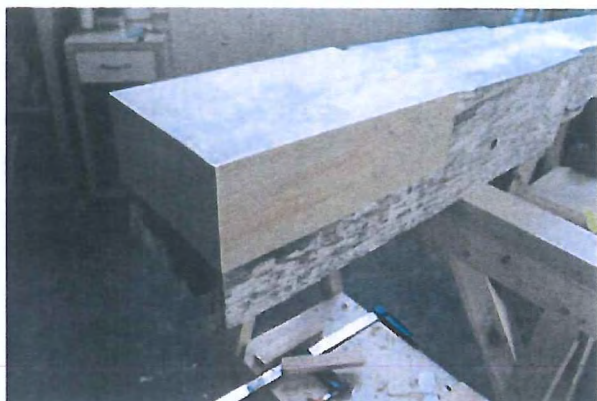
12. Zwischenzustand, Detail Holzfestigung



13. Zwischenzustand, Detail Verleimung



14. Zwischenzustand, Detail Verleimung



15. Zwischenzustand, Detail Holzergänzung

16. Zwischenzustand, Stäbchenergänzung



17. Zwischenzustand, Gesamtansicht mit Holzergänzungen und 1. Leinölansrich



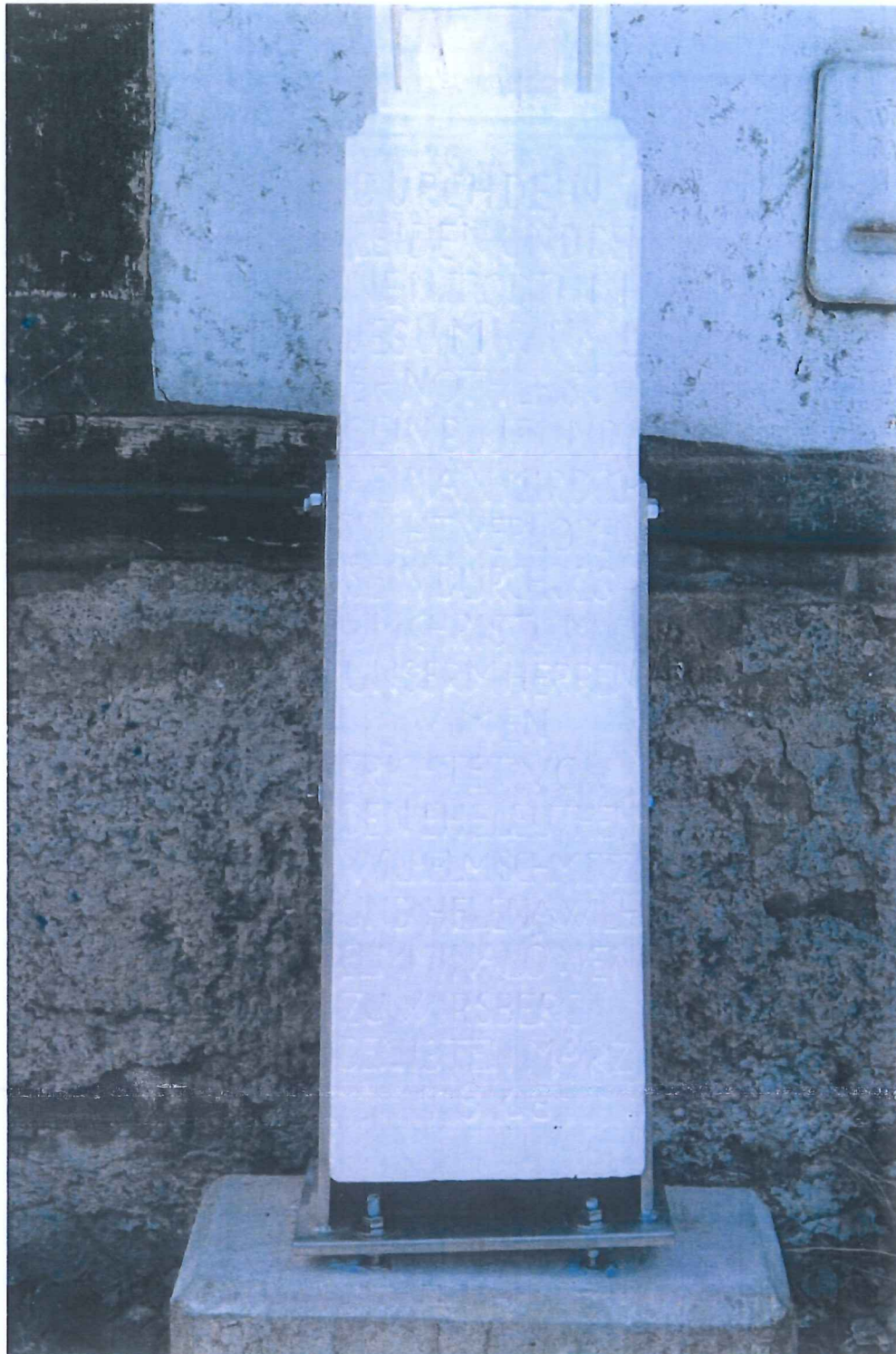
18. Vorzustand, Inschrift



19. Zwischenzustand, Inschrift



20. Zwischenzustand, Inschrift bei der Ausbesserung mit Leinölpachtel



21. Endzustand, Vorderansicht Inschrift



22. Vorzustand, letzte Weißfassung



23. Zwischenzustand, alte Schleifspuren



24. Zwischenzustand, 1. Anstrich



25. Endzustand, Rückseite



26. Vorzustand, Altarnische



27. Vorzustand, Detail Altarnische



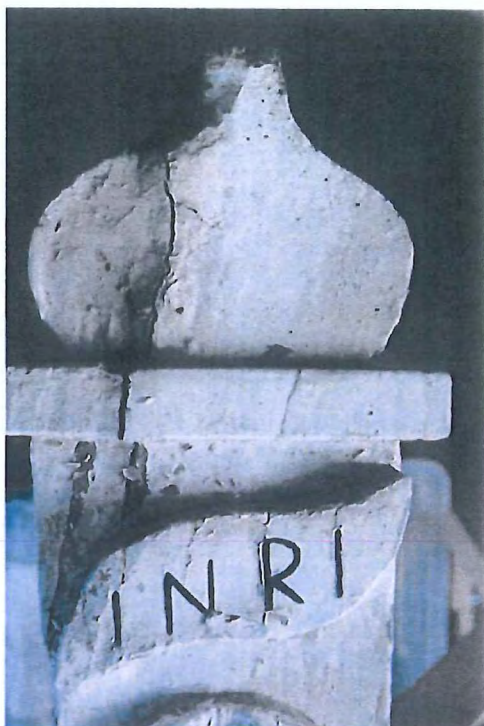
28. Zwischenzustand, Altarnische



29. Endzustand, Altarnische



30. Zwischenzustand, Ausspänen der Rückseite



31. Vorzustand, Detail Inri



32. Zwischenzustand, Detail Inri



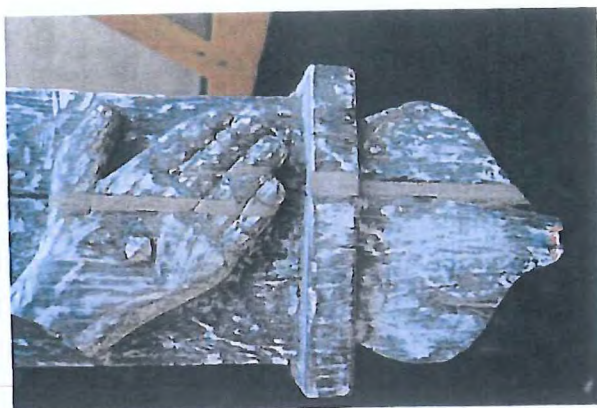
33. Vorzustand, Detail rechte Hand



34. Zwischenzustand, Detail rechte Hand



35. Zwischenzustand, Detail Taube



36. Zwischenzustand, Detail linke Hand



37. Zwischenzustand, Detail Herz



38. Zwischenzustand, Detail Kelch



39. Zwischenzustand, Detail Füße



40. Zwischenzustand, Detail Altarnische



41. Zwischenzustand, oberes Schriftbild



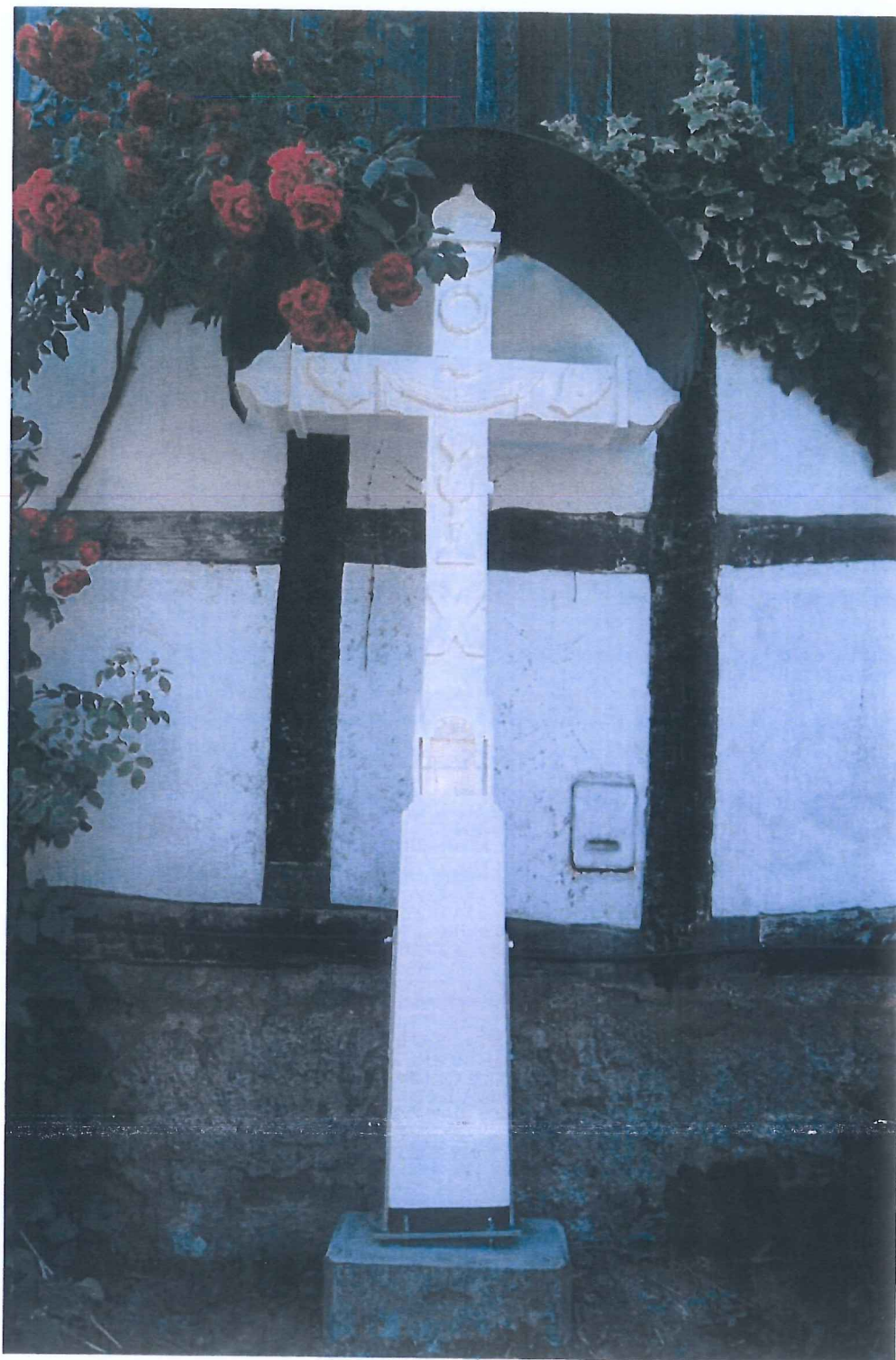
42. Zwischenzustand, unteres Schriftbild



43. Endzustand, Vorderansicht Oberteil



44. Endzustand, Detail Abstandshalter



45. Endzustand, Gesamtansicht vorne